



St.Vith um 1930: Blick in die obere Hauptstraße mit dem Hotel „Zur Post“ (Bildmitte rechts) und Hotel Marquet (vorne rechts). (Foto: ZVS-Archiv)

## INHALTSVERZEICHNIS

### ERINNERUNGEN AN ST.VITH S. 23

Eine St.Vither Kindheit  
um die Jahrhundertwende (1. Teil)  
(Else Hirtz-Schiltz)

### AUS DER BALTIA-ZEIT S. 28

Baron Baltia und die neubelgischen  
Bürgermeister (2. Teil und Schluss)  
(Johann Wiesemes)

### JUSTIZ UM 1600 S. 32

Kleine Delikte im bäuerlichen Alltag des  
Hofes Thommen und der Herrschaft Reuland  
im Jahre 1601 (2. Teil und Schluss)  
(Hubert Jenniges)

### FAHR'M DAR S. 36

Zwei St.Vither „Röggelchen“?  
(Georg Michaelis †)

### RUBRIKEN S. 37-38

- Vereinsleben
- Für Sie gelesen...
- Briefe - Antworten - Stellungnahmen

### AUS DER FOTOKISTE S. 39

- Ortsteil-Aufnahme
- Ruinen
- Priesterportrait

### Ein junger Baum S. 40

(Helmut Hahn)

### MUNDART S. 40

Zwu lenker Hänn  
(Karin Heinrichs, Rocherath)

#### Titelbild:

An den Linden in St.Vith um 1920: Apotheke  
Schiltz und evangelische Kirche.

(Foto: ZVS-Archiv)

## ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft.

#### Mitgliedsbeitrag:

Inland: 18 €  
Ausland: 25 €  
Porto einbegriffen

#### Verlag: GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN

„ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL“  
MwSt. BE 0409.696.425  
Konto für Mitgliedsbeiträge:  
103-0264827-85  
IBAN: BE89 1030 2648 2785  
BIC: NICABEBB

#### Verantw. Herausgeber:

Klaus-Dieter KLAUSER, Thommen

#### Lektor: Jochen LENTZ, Schoppen

#### Druckkoordination:

Walter HILGERS, Crombach

#### Versand und Redaktion:

ZVS-MUSEUM,  
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith  
Tel. 080/22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)  
E-Post: info@zvs.be  
Internet: [www.zvs.be](http://www.zvs.be)

#### Druck: PRO D&P, St.Vith.

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser  
- für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr  
übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffent-  
lichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwi-  
schen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem  
Papier gedruckt.

## Kleinstadt- erinnerungen

Die kleine Stadt lebt von Erinnerungen. In ihnen zeigt sich die Welt vor 100 Jahren, als andere Werte von anderen Menschen in einem anderen Umfeld gelebt wurden. Ihre Namen klingen heute fern, ihr Lebensraum hat sich verlagert. Das in diesen Monatsblättern beschriebene St.Vith ist ein Dokument, das auch den Leser des 21. Jahrhunderts anspricht.

Zwar muss das Erlebte in der Zeitdistanz von knapp vier Generationen anders eingeordnet werden; die Vergangenheit hat eben einen breiten Schattenwurf, der nicht nur die Sicht behindert, sondern auch neue Konturen schafft. Dennoch wird in diesem Rückblick auf Schritt und Tritt der Zauber einer Siedlung entdeckt, der eine stürmische Vergangenheit vor fast 700 Jahren städtische Allüren verliehen hat.

Schon immer pflegte die kleine Stadt ein großes Selbstbewusstsein. Es diente ihr als Schutzmittel gegen manche Unbilden. So überstand St.Vith mehrfach in ihrem Bestehen die gezielte Zerstörungswut fremder Mächte und die Irrungen geistiger Systeme. Das ist ja eben das Merkmal dieser außergewöhnlichen Kleinstadt an der Grenze der Staaten und Kulturen.

Hubert Jenniges